

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 5 (1898)
Heft: 22

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt.

	Seite
1. Zur Entstehung der neuen Schulwandkarte des Kantons Schwyz. Vortrag von B. Raymond	673
2. Zur Methodik des französischen Sprachunterrichtes an unsern Sekundarschulen. Von G. A. (Fortsetzung.)	681
3. Grundsätze und Regeln für das technische Skizzieren. Von Direktor Meyer-Bischoffe, Aarau	686
4. Die Privatschulen. (Fortsetzung.)	687
5. Der naturkundliche Unterricht an der Sekundarschule. (Ein Vortrag.)	690
6. Warum und wie soll der Lehrer sich auf den Unterricht vorbereiten? Von August Spieß, Lehrer, Zuggen	695
7. Aus Schwyz, Obwalden und Appenzell. (Korrespondenzen)	699
8. Pädagogische Literatur und Lehrmittel	701
9. Briefkasten. — Inserate.	

Briefkasten der Redaktion.

1. Nach Zug. Leider ist die Korrespondenz weggeblieben. Sie ist zwar gesetzt, aber durch einen menschlichen Versatz hängen geblieben. — So ging es auch der „Päd. Rundschau“. — Bitte sehr um Nachsicht.
2. P. C. M. Katechetische Lehrprobe ist angelangt, wird verdankt und steigt baldigst. — Gruß von meiner ganzen Familie.
3. An jüngere Lehrer. Die Sachen steigen demnächst. — Im übrigen habt Dank und sammelt brav Abonnenten.
4. G. H. in H. „Die Pflege der Singstimme“ ist sehr willkommen. Bald wieder!
5. A., Prof. Nichts für ungut. Die Zögerung hat nicht in bösem Willen die Quelle. Es ging nicht, aber es geht bald.
6. Ersuche um Einsendung ausstehender Rezensionen; es ist höchste Zeit.
7. Die Benziger'sche Geschichte von Dr. Helg findet allgemein sehr guten Anklang. Die „Grünen“ besprechen sie demnächst.
8. Dr. R. Von der Gürbin'schen Geschichte ist das zweite Heft erschienen. Ich habe aber erst eines erhalten, kann dir also leider auch noch kein zweites senden. Will aber stupsen bei H. v. Matt.
9. Nach Solothurn. Warum schlafen? Nur wieder brav schreiben. Es gibt immer was.
10. An den Korrespondenten des „Lesen, nicht übersehen!“ S' hat eingeschlagen. Bald wiederkommen! Gruß!

Allerlei.

Salzenhumor. Doktor (zu einem ganz abgemagerten Patienten): „So, jetzt legen Sie sich zwei Senfpflaster auf; das eine auf die Brust, das andere auf den Rücken.“ Patient: Dürfte das nicht zu viel Senf für so wenig Fleisch sein, Herr Doktor?“

Fürchterlich. Lieutenant: „Rekrut Mayer, Sie Kapitalefel, wie heißen Sie eigentlich mit ihrem Vornamen?“ Mayer: „Friedrich, Herr Lieutenant.“ Lieutenant: So, jetzt ist die Blamage vollständig, führt der Mensch auch noch den Vornamen des großen Schiller!“

 Wer ein Buch, ein Leseerwerk, eine Zeitschrift bestellen will oder ein früher erschienenenes Buch zu ermäßigtem Preise antiquarisch wünscht, wende sich an Hans von Matt, Buchhandlung und Antiquariat in Stans.